

# Opiate und Opioide – Undines Fluch oder medizinischer Segen bei der Therapie von Atemnot?

Atemnot in der Palliativmedizin wird wie kaum ein anderes Symptom als angstausslösend und bedrohlich empfunden. Es ist inzwischen der häufigste Grund für eine Klinikeinweisung am Lebensende. Seit langer Zeit ist die gute Wirksamkeit von Opiaten und Opoiden bei dieser Indikation belegt und trotzdem gibt es in der Praxis mannigfaltige Schwierigkeiten. Neben dem Zulassungsstatus und dem engen Korsett der Betäubungsmittel-Verschreibungs-Verordnung sind es auch häufig die gefürchteten Nebenwirkungen, die den Einsatz von Opiaten bei Atemnot als problematisch erscheinen lassen. Im Vortrag werden der klinische Einsatz der Opiate bei Atemnot in der palliativen Situation ausführlich beschrieben und die medizinischen und juristischen Besonderheiten diskutiert. Es gibt ausreichend Gelegenheit, um spezielle Fragen zum Thema zu beantworten.

**Zielgruppe:** Ärzte, Studenten, interessierte Pflegekräfte  
**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen  
**Termin:** Mittwoch, 16. November 2016  
19:00 – 21:00 Uhr  
**Kosten:** keine  
**Tagungsort:** Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg  
**Anmeldung:** bis 09. November 2016  
**Referent:** Dr. med. Rainer Schäfer  
Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Palliativmedizin,  
Juliuspital Würzburg

Info und Anmeldung:

Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit  
der Stiftung Juliuspital Würzburg  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg  
Tel.: 0931/393-2281, Fax: 0931/393-2282  
E-Mail: [palliativakademie@juliuspital.de](mailto:palliativakademie@juliuspital.de)  
Internet: [www.palliativakademie.de](http://www.palliativakademie.de)